

Hallo *FNAME]*,

heute beginnen wir den Newsletter wieder mit einem Vorwort von Franz Fuchsberger, Obmann von Fairkabel Flachgau und Stadt Salzburg:

Liebe Fairkablerinnen und Fairkabler,
wie ihr wisst, haben wir uns im letzten Jahr massiv für die Erdverkabelung der Salzburgleitung eingesetzt und dafür zahlreiche Demonstrationen und Veranstaltungen durchgeführt.

Alle Demonstrationen waren stets friedlich und auf Information und Bewusstmachung der Mitbürger ausgerichtet. Und wir waren sehr erfolgreich – innerhalb weniger Monate haben sich über 13.000 Unterstützerinnen und Unterstützer bei uns registriert und unterstützen unser Anliegen.

Der Erfolg unserer Bewegung, hat auch unsere Gegner beeindruckt und auf den Plan gerufen. Diese „Gegner“ sind gewisse Politikkreise, Verbund AG, APG und Salzburg AG bzw. etliche Interessensvertretungen (IV, WKO, etc.). Da wird gezielt Rufschädigung betrieben – so hörten wir mehrfach, dass wir als „Corona Leugner“ bezeichnet oder ins „rechte Eck“ gestellt werden. Weiters wirft man uns ganz offen vor, höchstgerichtliche Urteile und den Rechtsstaat ganz allgemein nicht zu akzeptieren.

Tatsächlich hat Fairkabel keine parteipolitische Meinung oder Präferenz. Auch sehen wir uns nicht als Kompetenzträger für pandemische Gesundheitsfragen. Den Rechtsstaat schätzen wir sehr und wir akzeptieren selbstverständlich dessen Gerichtsurteile! Unser demokratischer Rechtsstaat erlaubt und sieht auch vor, dass man zu einem Thema informiert, Bewusstsein schafft und sich für politische Mehrheiten zu einer Sache einsetzt. Und das ist es, wofür Fairkabel steht und weiterhin stehen wird: Wir wollen die Schieflage, die im Zusammenhang mit der (teil-)staatlichen E-Wirtschaft besteht, in der breiten Öffentlichkeit bewusst machen und damit die bestehenden politischen Parteien zu einem Kurswechsel zwingen. Dieser Kurswechsel besteht darin, dass die Verlegung von Erdkabel für alle Spannungsebenen ab 110kV gesetzlich verankert und die Demokratisierung der privaten Stromerzeugung (siehe letzter Newsletter) vorangetrieben wird.

Die hässlichste Facette des Handelns unserer Gegner sind aber wohl die Gerichtsprozesse, welche gegen die wackeren Fairkablerinnen und Fairkabler, die ihr Demonstrationsrecht ausüben, angestrengt wurden. Im Oktober 2020 – also kurz vor Verkündung des VwGH-Urteils, das den UVP-Bescheid zur Errichtung der 380kV Freileitung bestätigte – meldete Fairkabel eine einwöchige Demonstration in der Dax Lueg Straße am Heuberg an. Dort wo die zukünftige Trasse kreuzt. Diese Demonstration wurde von der zuständigen Behörde (BH Salzburg Umgebung) auch genehmigt. Doch als der mächtige, (teil-)staatliche Projektbetreiber am Montagmorgen bei ebendieser Behörde anrief und sich beschwerte, dass man nur von Mayrweis und nicht von Guggenthal zur Baustelle am Heuberg zufahren könne, änderte die Behörde ihre Meinung und wollte die Genehmigung unserer Demonstration zurückziehen...

Das war für viele von uns völlig unverständlich – sieht doch das Gesetz die Ausübung der Meinungsfreiheit ausdrücklich vor und erlaubt die Auflösung von genehmigten Demonstrationen nur, wenn dort die öffentliche Sicherheit gefährdet ist. Daher weigerten sich viele der teilnehmenden Menschen, den Demonstrationsort zu verlassen, als sie von der als „wankelmütig“ und einseitig agierend wahrgenommenen Behörde dazu aufgefordert wurden. Am vergangenen Freitag fiel hierzu das erste Urteil. Eine Gruppe von Fairkabel-Demonstranten wurden der Besitzstörung schuldig gesprochen. Dieses Urteil bietet nun den Projektbetreibern die Möglichkeit Schadensersatzklagen einzureichen, um an jenen Menschen, die es wagten, sich gegen die Stromwirtschaft aufzulehnen, ein Exempel zu statuieren.

Der Landeshauptmann und seine Landesregierung sehen bei diesen Vorgängen taten- und wortlos zu!

Die Schieflage die hier vorliegt, ist unübersehbar und muss behoben werden. Andernfalls nehme unser Rechtsstaat Schaden. Die Landtagswahl in zwei Jahren bietet die Möglichkeit, das Handeln oder Nichthandeln der politischen Parteien zu bewerten. Bis dahin werden wir unsere Arbeit, auf die grassierenden Probleme aufmerksam zu machen, fortführen und setzen auf ein Umdenken der Salzburger Landespolitik – wir bleiben von unserer Seite gesprächsbereit!

Unterdessen bahnt sich im Land Salzburg ein weiterer Freileitungs-Skandal an: eine 220kV Freileitung zwischen St. Johann im Pongau und Liezen im Ennstal soll abgebaut und anschließend mit noch höheren Masten und zusätzlichen Leiterseilen neu errichtet werden! Bislang schweigt die Salzburger Landesregierung und verweist nach Graz. Doch Fairkabel wird sich auch hier für die Erdverkabelung dieser Leitung einsetzen und die Menschen im Salzburger Pongau und im Ennstal bei dieser Forderung unterstützen. Wir werden in unserem nächsten Newsletter dazu weiter und ausführlicher berichten.

An dieser Stelle möchte ich noch etwas in „eigener Sache“ anmerken: um das nötige politische Gewicht für unsere gestalterischen Forderungen gegenüber der Landesregierung auszubauen, brauchen wir noch viel mehr Unterstützerinnen und Unterstützer: Bitte wirb in Deinem privaten Umfeld und teile diesen Link: <https://www.fairkabel.at/mach-mit> - herzlichen Dank und alles Gute!

Die weiteren Themen:

1. **Fairkabeln ist jetzt Teil einer noch viel größeren Vereinigung**, die in den letzten Monaten im Hintergrund entstanden ist: Der Zusammenschluss führender Vereine, die das Wohl unseres Bundeslandes Salzburg zum Ziel haben, Fairkabeln repräsentiert dabei das „Energieethema“ – wir erreichen mit unserem Anliegen damit einen noch viel größeren Teil der Bevölkerung.
2. **Fairkabler halten zusammen und unterstützen österreichweit** – hier ist eine **Petition zur Erdverkabelung einer geplanten 110kV Leitung** im oberösterreichischen Mühlviertel.
3. **Bäume – wir brauchen sie wie die Luft zum Atmen** – ein Beitrag von Fairkabeln-Tennengau: [Bäume – wir brauchen sie wie die Luft zum Atmen | Fairkabeln](https://www.fairkabel.at/mach-mit)

Fairkabeln als Teil einer noch größeren Vereinigung

Am Donnerstag, 15. April 2021 hat sich „Salzburg fairantworten – Netzwerk Natur“ im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Medieninteresse war groß und die „Schockwellen“ waren weithin spürbar – kein Wunder, wenn sich etablierte Vereine mit zigtausend Mitgliedern wie Naturschutzbund, Alpenverein, Naturfreunde und Fairkabeln zusammenschließen und für eine nachhaltige Gestaltung der Zukunftspläne für das Land Salzburg eintreten.

Salzburg fairantworten will einen „Platz am Tisch“, wenn es um Fragen der Raumplanung und Energieversorgung sowie der Nachhaltigkeit des Wirtschaftens geht. Derzeit bieten sich zur Gestaltung unserer Landes Zukunft nur Industriellenvereinigung und Wirtschaftskammer an. Das ist per se nicht Schlechtes – ganz im Gegenteil. Aber es braucht neben den kommerziell ausgerichteten Einflüssen auch eine starke Vertretung einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Kraft. Und genau diese Kraft ist die Initiative „Salzburg fairantworten“.

Die Inhalte und News zu unserer Initiative findest Du auf der Webseite: www.fairantworten.at und auf unserer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/SALZBURGfairantworten>.

Hier der Link zu einem Video von Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Stüber – er wurde seinerzeit vom Vater des aktuellen Landeshauptmannes zum ersten Umweltbeauftragten des Landes Salzburg bestellt: <https://fb.watch/SIKwB-Iv5N/> - eine schöne Zusammenfassung des Programmes von Salzburg fairantworten – Netzwerk Natur.

Wir dürfen Dich, *FNAME]*, auch hier um Deine geschätzte Unterstützung ersuchen: <https://www.fairkabel.at/mach-mit>

Petition zur Erdverkabelung einer geplanten 110kV Leitung im Mühlviertel

In der politischen Auseinandersetzung blockieren bisher die Regierungsparteien eine bundesweite gesetzliche Regelung, die endlich dem Erdkabel gegenüber der Hochspannungsfreileitung den Vorzug gibt – und das sogar für die 110kV-Ebene!

Abg. Karin Doppelbauer setzt erste Schritte in Richtung verpflichtender Verkabelung. Sie lässt nicht locker und hat in der Fortführung ihres Antrages vom Dezember 2019 nun eine parlamentarische Petition **„Für verpflichtende Erdkabel bei 110-kV-Leitungen“** gestartet. Wir sind aktuell im Mühlviertel mit einem veritablen Erdkabelwehrrkampf wider Vernunft und Evidenz der Netzbetreiber konfrontiert und die Politik versucht, sich wegzuducken. Schluss mit dem Drüberfahren und der Ignoranz. Erdkabel statt Freileitung. Petition unterstützen und keine Ruhe geben!

Wir bitten euch herzlich, die Petition zu unterstützen und unter die Leute zu bringen.

*Überparteilich, aber nicht unpolitisch.
Mit Unterzeichnung der Petition erfolgt keine (parte)politische Zuordnung. Auch kann die Petition „verdeckt“, d.h. ohne Zustimmung zur Namensveröffentlichung, unterschrieben werden.*

Pro E-Mailadresse können zwei Personen ihre Zustimmung abgeben.

Es grüßen euch herzlich
Die Aktiven der IG Landschaftsschutz Mühlviertel/Fairkabeln Mühlviertel

[zur Petition](#)

Wir danken Dir, *FNAME]* fürs Lesen und Deine Gewogenheit. Mach bitte Werbung für Fairkabeln und sende den Newsletter weiter.

In der Hoffnung auf bald wieder geöffnete Gastronomie und einen „normalen“ Sommer verbleiben wir mit lieben Grüßen,
Deine Fairkabler

Vergangene Newsletter zum nachlesen »

Hier geht's zum Strom- und/oder Gasanbieterwechsel »

Unterstütze das Erdkabel mit deiner Unterschrift »

Viktor Kaluza, vom Filmclub Salzburg, hat einen eindrucksvollen Film über die 380kV Salzburgleitung gedreht. Dieser Film macht die Schieflage in der wir uns befinden sichtbar und soll uns Ansporn sein, derartige Projekte in Zukunft und in ganz Österreich zu verhindern bzw. als Erdverkabelung ausgeführt zu bekommen!

[zum Film](#)

Am 29. Mai 2021 nimmt die Bachschmiede wieder ihren Betrieb auf und der Filmclub Salzburg veranstaltet an diesem Abend seinen traditionellen Filmabend bei welchem u.a. auch der „380kV Freileitungs-Film“ auf der Großleinwand gezeigt wird. Die Teilnahme ist für Fairkabler kostenfrei – bitte sende bei Interesse ein kurzes Anmeldeemail an viktor.kaluza@al.net.

Wir suchen dringend eine Juristin oder einen Juristen die/der uns ehrenamtlich unterstützt.

Dabei geht es uns um rechtliche Fragenstellungen die wir im Rahmen unserer touristischen Veranstaltungen (alle 2-3 Wochen) besprechen. Wenn Du also eine juristische Ausbildung hast und Dich von unseren Themen angesprochen fühlst, dann freuen wir uns auf Kontaktaufnahme per E-Mail an info@fairkabel.at

Derzeit „belastet“ uns die Besitzstörungen- und Schadensersatzklagen, mit denen uns die APG eindeckt. Diese sollen uns mundtot machen und aufzeigen, was passiert, wenn man sich mit den Stromfirmen „anlegt“.

Wenn Du ein paar Euro übrig hast, dann spende sie bitte an Fairkabeln – wir freuen uns über jeden noch so kleinen Betrag.

Fairkabeln Flachgau, Stadt Salzburg
Salzburger Sparkasse
BIC: SCSG3333XXX
IBAN: AT61 2040 4000 4293 3265
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Spenden auch mit PayPal möglich!

Fairkabeln Tennengau
Salzburger Sparkasse
IBAN: AT60 2040 4000 4269 4852
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Fairkabeln Almtal-Kremstal
Verein Mensch und Energie
Raiffeisenbank Salzkammergut
IBAN: AT91 3451 0000 0769 0217
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Fairkabeln Mühlviertel
Verein IG Landschaftsschutz Mühlviertel
IBAN: AT21 3427 7000 0003 6723
[zur offiziellen Spendenseite](#)

Was die Fairkabler erreichen wollen »

Mehr Informationen über Fairkabeln »

Zur Fairkabel-Community auf Facebook »

Spenden (Fairkabeln Flachgau/Salzburg-Stadt) »

Spenden (Fairkabeln Almtal-Kremstal) »

Spenden (Fairkabeln Mühlviertel) »